

FAUST

die Legende im Laufe der Jahrhunderte

© 2004

Arthur G. Sutsch
Lord of Grimthorpe
Auf der Sternwarte
Alterswil, Schweiz

In der Person des FAUST manifestiert sich auf literarischem Gebiet durch die Jahrhunderte die Personifizierung des menschlichen Strebens nach Allwissenheit und Erkenntnisdrang - um jeden Preis. Faust als Vertreter des wissensdurstigen Menschen gerät dabei in den Konflikt mit dem Ich, alles wissen zu wollen bei der Einsicht, dass dem Menschen dies nicht möglich ist - er es aber trotzdem anstrebt. Je nach Kulturkreis und Religionsvorherrschaft wird das "faustische" Wesen abstrahiert auch als die Abkehr von der gängigen Machtmeinung erfahren - und damit im Sinne der herrschenden Machtmeinung ewige Verdammnis erleiden.

Es ist nicht offensichtlich, sich in den Zeitgeist vergangener Kulturen und Epochen mit ihren Lehrmeinungen und philosophisch-theologischen Hintergründen einzudenken. Manches wird aber erst durch die Beschäftigung mit Beispielen aus jener Zeit klarer; den Versuch zu unternehmen, in eine vergangene Kulturepoche mit dem Zeitgeist am Ende des 20. Jahrhunderts einzusteigen ist reizvoll, kann aber immer nur ein Stückwerk bleiben, da uns die Hintergründe vielfach verborgen bleiben. Vor diesem Erkenntnis-Hintergrund soll auch diese Verarbeitung des Faust-Themas gesehen werden.